

16. bis 17. Februar 2017

Stand 24.01.2017

Integration durch Medien – Aufgabe oder Auslaufmodell?

Medienethische Herausforderungen für die digitale Gesellschaft

<http://tagung2017.netzwerk-medienethik.de>

Jahrestagung 2017 des Netzwerks Medienethik und der DGPuK-Fachgruppe Kommunikations- und Medienethik in Kooperation mit der Akademie für politische Bildung, Tutzing

Termin: Do 16. (13 Uhr) – Fr 17. Februar 2017 (15 Uhr), **Ort:** München, Hochschule für Philosophie, Kaulbachstr. 31, 80539 München (U-Bahn „Universität“),

Twitter: Hashtag: #nme17 (@medienethik), **Facebook:** www.facebook.com/NetzwerkMedienethik

Anmeldung: bis 6. Februar 2017 unter <http://tagung2017.netzwerk-medienethik.de>

Thema

Integration gilt als eine der wichtigsten Aufgaben der Massenmedien. In einer demokratischen Gesellschaft haben sie den Auftrag, zum sozialen Zusammenhalt der Gesellschaft beizutragen. Integration kann in einer pluralistischen Gesellschaft nur gelingen, wenn verschiedene gesellschaftliche Wirklichkeitsentwürfe und Werte zum Zuge kommen können. Wie kann Inklusion funktionieren, welche Partizipationsmöglichkeiten haben die unterschiedlichen Menschen? Die Digitalisierung bedeutet zudem auch eine Auflösung medialer Akteure. Filterblasenbildung, Hass im Netz und Aufspaltung der Gesellschaft – Integration scheint eher ein Auslaufmodell zu sein und wirkt wie ein unerreichbares Ideal von gestern.

Vor diesem Hintergrund stellt Integration eine große ethische Herausforderung für die Medien dar. Dieses medienethische Feld der Integration/Inklusion wird aktuell besonders durch Zuwanderung, Flucht und Migration herausgefordert. Dies nimmt das Netzwerk Medienethik zum Anlass, Integration und Inklusion und ihre Anforderungen an die (digitale) Mediengesellschaft zum Thema ihrer Jahrestagung 2017 zu machen. Medienschaffende und im Bildungsbereich Engagierte sind genauso angesprochen wie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den Bereichen Medienethik, Kommunikationswissenschaften und den weiteren Sozial- und Geisteswissenschaften. Herzliche Einladung!

Programm

Mittwoch, 15. Februar 2017

16.00–18.30 Treffen und Workshop (Pre-Conference) der Nachwuchsgruppe Medienethik
19.00 Get together (auch Nachwuchsgruppe) – Ort: Zum Dürnbräu, Dürnbräugasse 2, 80331 München.

Tag 1: Donnerstag, 16. Februar 2017 - Fokus Praxis

- 11:00-12:30 Sitzung Fachgruppe Kommunikations- und Medienethik (Seminarraum 3)
ab 12:00 Ankommen und Kaffee
- Beginn der Tagung**
- 13:00-13:15 Begrüßung (Kerstin Liesem, Michael Schröder)
- Einführung**
- 13:15-14:15 **Alexander Filipović (München):** Integration durch Medien – Eine ethische Einführung (Vortrag und Diskussion, Moderation Michael Schröder)
- 14.15-14.45 Pause
- Integration konkret**
- 14.45-15.45 Die Flüchtlingssituation und die Aufgabe des Journalismus (Vorträge und Diskussion, Moderation Kerstin Liesem)
- **Steffen Jenter (Leiter Redaktion "Politik und Hintergrund" des BR-Hörfunks):** Die Flüchtlingssituation und die Aufgabe des Journalismus – eine praktische Perspektive.
 - **Tobias Eberwein (ÖADW Wien):** Ethik des Journalismus im Zeitalter der Migration (Arbeitstitel)
- 15.45-16.00 Pause
- Integration und Medien praktisch - Workshops**
- 16:00-17:30 Fünf parallele Workshops: In kleinen Gruppe von konkreten Projekten erfahren, darüber sprechen und selber etwas entwerfen (weitere Infos auf der Tagungswebsite)
- "Meißen. Tausende Asylsuchende als Nachbarn." Eine multimediale Langzeitreportage von SWR4 Baden-Württemberg (Hörsaal)
 - "Leidmedien.de". Ein Projekt für eine verantwortungsbewusste Berichterstattung über Menschen mit Behinderungen (Seminarraum 2)
 - Wie nutzen geflüchtete Menschen Medien? Berichte von Betroffenen und ihre Vorstellungen von "guten" Medien (Seminarraum 3)
 - Integration als Thema und Ziel in der Medienarbeit mit (geflüchteten) Kindern und Jugendlichen (Aula)
 - Flüchtlinge als Medienmacher (Projekte, Kolumne von Flüchtlingen in der SZ) (Seminarraum 5)
- 17:30-17:45 Pause
- Integration in Zeiten des Populismus** (Moderation: Ingrid Stapf)
- 17:45-18.45 Integration in Zeiten des Populismus. Donald Trump und die (mangelnde) Integrationskraft der Medien – Bernhard Debatin im Gespräch mit Rieke Havertz (Chefin vom Dienst bei ZEIT ONLINE)
- Preisverleihung "MedienSpiegel" und Empfang**
- 19:00-19:30 Preisverleihung (verantwortet vom Verein zur Förderung der publizistischen Selbstkontrolle e.V.)
19:30-21:00 Empfang und einfaches Abendessen
- ab 21:00-23:00 Ausklang („Königin 43“)

Tag 2: Freitag, 17. Februar 2017 – Fokus Wissenschaft

Ab 8:45	Kaffee
09:15	Tagungsbeginn und Begrüßung
09:30	Plenumsvortrag, Moderation: Christian Schicha (Aula)

Janis Brinkmann (TU Dortmund): Die Flüchtlingskrise: Ethische Herausforderungen für Medien in Europa und Afrika – Migrations-Berichterstattung in 12 afrikanischen und europäischen Ländern

10:15-10:45 Pause

10.45-12:30 Parallele Vorträge (je 20 Minuten Vortrag/15 Minuten Diskussion)

Track 1: Moderation: Horst Pöttker (Aula)

- **Fabian Sickenberger (Hochschule Hannover):** Und dann kam Charlie Hebdo – Muslime in den Fernsehnachrichten
- **Regina Greck (KU Eichstätt-Ingolstadt):** Zwischen Brennpunkt und Integration. Frames in der Berichterstattung über die Flüchtlingskrise in der deutschen Regionalpresse
- **Shari Adlung (FU Berlin):** Repräsentation von Autismus in der deutschen Presse

Track 2: Moderation: Petra Grimm (Hörsaal)

- **Colin Porlezza (Uni Zürich), Tobias Eberwein (Österreichische Akademie der Wissenschaften):** Integration durch Partizipation? Funktionen (und Fehlleistungen) des digitalen Bürgerjournalismus
- **Marlis Prinzing (Hochschule Macromedia Köln):** Bewusst alte Muster durchbrechen? Anwaltschaftlicher und konstruktiver Journalismus aus ethischer Perspektive
- **Leonie Seng (PH Ludwigsburg):** Positive-News – die Lösung? Medienethische Analyse der journalistischen Möglichkeiten und ethischen Folgen verschiedener Berichterstattungsansätze über Flüchtlinge

Track 3: Moderation: Martin Welker (Seminarraum 3)

- **Hektor Haarkötter (HMKW Köln):** Objektiv, aber nicht neutral: Mainstreaming, News Bias und Postfaktizität in der Berichterstattung über den Höhepunkt der sogenannten Flüchtlingskrise im November 2015
- **Katja Kaufmann (Uni Klagenfurt):** Mit Kriegsflüchtlingsen über ihre Smartphone-Nutzung auf der Flucht sprechen: Eine forschungsethische (Selbst-)Reflexion
- **Carmen Krämer (RWTH Aachen):** Menschenwürde und die Darstellung von Flucht in den Medien

12:30-13:30 Pause (zeitgleich: FPS-Versammlung in Seminarraum 2)

13:30-14:40 Plenumsvorträge (je 20 Minuten Vortrag/15 Minuten Diskussion), Moderation: Matthias Rath (Aula)

- **Michael Haller (Hamburg Media School):** Die „Willkommenskultur“ der Medien: Wunschbild, Leitbild, Zerrbild
- **Larissa Krainer (Uni Klagenfurt):** Arbeit auf der Metaebene – Fallanalysen und konstruktive Beispiele medialer Selbstreflexion

14.45-15.00 Ende, Feedback, Termin und Thema nächste Jahrestagung